



Pressemitteilung

21.02.2020

Feuchttücher gehören in den Restmüll

Achtlos in der Toilette entsorgte Feuchttücher sorgen für Verstopfungen der Pumpen in den Kläranlagen

Dies bereitet nicht nur dem Abwasser- und Hochwasserschutzverband Wiesloch große Probleme. Feuchttücher, feuchtes Toilettenpapier und andere Faserstoffe, die nach der Benutzung über die Toilette beseitigt werden, verursachen immer wieder sogenannte „Verzopfungen“, wodurch Rohre und Pumpen verstopfen und verschleifen. Die notwendigen Reparaturen sind mit extrem hohen Kosten verbunden.

„Feuchttücher gehören in den Restmüll und nicht in die Toilette“, fasst Sabine Fuchs, verantwortlich für Presse und Öffentlichkeitsarbeit des Abwasser- und Hochwasserschutzverbandes Wiesloch, den dringenden Appell an die Bevölkerung zusammen. Feuchttücher, die unbedacht die Toilette runtergespült werden, führen in den Klärwerken zu einer besonderen Art der Verstopfung namens „Verzopfung“. Die vielen Tücher lösen sich nicht im Wasser auf, sondern binden sich zu immer weiter anwachsenden, schweren Klumpen, die sich in der Pumpe festsetzen und sie blockieren.

Und diese Thematik ist bei weitem kein lokales Problem, betont Sabine Fuchs: „Es ist ein globales, denn alle Kläranlagen kämpfen mit den Feuchttüchern, die sich nicht zersetzen. Manchmal ertönt der Alarm im Wochentakt. Doch die Industrie unternimmt leider nichts dagegen.“ Ganz im Gegenteil, denn auf den Produktverpackungen ist häufig zu lesen, die Tücher seien „spülbar“. Doch vor allem langfaserige Tücher bleiben auch im Wasser extrem stabil und reißfest. „Vielmehr sollte der Hinweis aufgedruckt werden, dass Feuchttücher in den Restmüll gehören“, so Sabine Fuchs.

Doch schon eine einfache Verhaltensänderung innerhalb der Bevölkerung kann enorm helfen. Denn je weniger Feuchttücher in den Kläranlagen ankommen, desto weniger kostenintensive „Verzopfungen“ gibt es.

Also: Feuchttücher gehören in den Restmüll und nicht in die Toilette.



Kein Müllschlucker: Immer wieder führen über die Toilette entsorgte Feuchttücher zu „Verzopfungen“ in den Klärwerken, wie hier in Wiesloch. (Foto: Abwasser- und Hochwasserschutzverband Wiesloch)

Ihre AnsprechpartnerInnen für die Presse

Jasmin Mendel Telefon 07261 / 931-117
Angelika Kerner Telefon 07261 / 931-114
Nina Walter Telefon 07261 / 931-134
Tim Heringer Telefon 07261 / 931-119

AVR Kommunal AöR, Dietmar-Hopp-Str. 8, 74889 Sinsheim

www.avr-kommunal.de

presse@avr-kommunal.de